



Sachbearbeitung	Hauptabteilung Kultur		
Datum	10.11.2008		
Geschäftszeichen			
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 11.02.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 003/09

Betreff: Sachstandsbericht Jubiläum 150 Jahre Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm

Anlagen:

Antrag:

Den aktuellen Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Iris Mann

Genehmigt:
AR,FB K,GM,VGV/GF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein		
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein		
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	€
Einnahmen	€	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	€
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt</u>			€
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			€
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

2009 jährt sich die Fertigstellung der Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm zum 150sten Mal. Die denkmalgeschützte Festungsanlage, die zu den größten Europas zählt und sich auf die Gemarkungen von Ulm und Neu-Ulm erstreckt, stellt eine architektonische und bauliche Meisterleistung dar. In beiden Städten ist die Festung eng verknüpft mit Stadtgeschichte und Stadtentwicklung, die ohne dieses Bauwerk unter Umständen ganz anders verlaufen wären. Die Festungsbauwerke wurden von vielen Bevölkerungsgruppen auf unterschiedlichste Weise genutzt: von der militärischen Nutzung bis zur Nutzung als vorübergehende Bleibe.

Im Jubiläumsjahr möchten wir Deutschlands größtes Festungsensemble mit seinen unterschiedlichen Facetten wieder stärker in das Licht der Öffentlichkeit rücken. Dazu hat sich ein Organisationsteam aus den Stadtverwaltungen beider Städte zusammengefunden. Das Organisationsteam, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kulturverwaltungen, steht in engem Austausch sowohl mit den involvierten städtischen Abteilungen (GM, VGV/GF, den Stadtarchiven/Haus der Stadtgeschichte sowie der UNT), den uns bekannten Nutzern der Bundesfestungsgebäude sowie dem Förderkreis Bundesfestung e.V. und den Akteuren des Ulmer Festungsfestes (uff). Gemeinsam wurden die folgenden Veranstaltungspunkte konzipiert bzw. geplante Aktivitäten koordiniert und gemeinsam sollen diese umgesetzt werden.

Geplant sind zahlreiche Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen, mit denen sowohl die Fachleute als auch die Bevölkerung aus Ulm/Neu-Ulm und der Region angesprochen und auf dieses einmalige Bauwerk und seine Ausstrahlung aufmerksam gemacht werden sollen.

Die nachfolgende Aufstellung ist einer Zusammenfassung des "Wunschprogrammes", wie das Organisationsteam es gerne realisieren würde. Da die Einnahmenseite momentan jedoch noch nicht alle Kosten deckt, muss abgewartet werden, ob noch genügend Sponsorengelder eingeworben werden können, um alle Veranstaltungspunkte umsetzen zu können. Das Organisationsteam behält sich vor, gegebenenfalls den einen oder anderen Punkt entweder zu streichen oder zu modifizieren, falls die Einnahmen nicht gesteigert werden können.

Programmübersicht

Geplant sind folgende Aktivitäten (Stand Januar 2009):

Eröffnungswochenende 10. bis 14. Juni 2009:

- **Vortragsabend**
(Basisinformationen zur Bundesfestung mit historischem und kulturellem Hintergrund)
am 10.06.2009
- **Festakt auf der Wilhelmsburg**
Zur feierlichen Eröffnung des neu entstandenen Festungsweges entlang des inneren Rings der Bundesfestung (s. bauliche Aktivitäten), anschließend deutsch-französisches Konzertprojekt (das Orchestre National du Jazz aus Frankreich trifft das Philharmonische Orchester des Theaters Ulm zu einem nationenübergreifenden Operettenabend, bei dem die dem Bau der Bundesfestung zugrunde liegende Abgrenzung gegenüber Frankreich musikalisch aufgelöst wird),
evtl. Multivisionsshow oder Feuerakrobatik am 12.06.2009
- **Festungslauf: 100 km Laufnacht - ein Nachtlauf rund um Ulm/Neu-Ulm**
(in Planung in Kooperation mit der SUN Sportmanagement GmbH, die auch für die Stadtläufe und den Einstein-Marathon verantwortlich zeichnet)
- **Stummfilmnacht mit Livemusik**
im Glacis Neu-Ulm am 13.06.2008
- **Festungsfest „150 Jahre Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm“**
mit Aktionen der Nutzerinnen und Nutzer der Bundesfestungsanlage am Eröffnungswochenende mit Party- und Familienprogramm, 13.-14.06.2009

Schwerpunktwoche(n) im September (ca. 12.-20. September):

- **Ausstellungseröffnung im Haus der Stadtgeschichte**
Thema: Die Festung und ihre Bedeutung für Stadtgeschichte und Stadtentwicklung
Zur Vorbereitung dieser Ausstellung und des später genannten Festungsweges läuft derzeit ein Auftrag zur Erforschung der Nutzungsgeschichte nach Fertigstellung der Bundesfestung. Die hieraus hervorgehenden neuen Erkenntnisse werden ab Mitte September in dieser Ausstellung präsentiert werden.
- **Tag des offenen Denkmals**
mit speziellen Aktionen und Führungen und Informationen im Fort Albeck am 13.09.2009.
- **Tagung „Festungen an der Donau“**, Organisation: donaubüro
- **„Schnitzeljagd“ und Geocaching**
auf unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen
Um die Bevölkerung zur Erkundung der Festungsbauwerke zu motivieren, sollen in unterschiedlichen Gebäudekomplexen Fragen versteckt werden (mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, je nach Altersgruppe), die an Hand der Lokalitäten, der Informationen des Festungsweges, der Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte oder des Internetauftritts beantwortet werden können. Diese können dann online oder per Antwortbogen bearbeitet und beantwortet werden.
Parallel dazu wird voraussichtlich ein „Schatz“ ausgeschrieben sein, der mittels Geocaching zu finden sein wird.
- **Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung**
am 18.-20.09.2009.

Weitere Veranstaltungen:

- **SWR-4-Wanderungen** am 23.05.2009 und im August
- **Open-Air-Saison des Theaters Ulm** auf der Wilhelmsburg, Mitte Juni bis Mitte Juli
- **Sommerfest des Förderkreises Bundesfestung Ulm** auf dem Fort Oberer Kuhberg am 04.07.2009
- **„150 Jahre Bundesfestung - erlebte Geschichte“ – Kunstcamp** im Fort Friedrichsau, ein Projekt von kontiki - Kunst- und Kulturwerkstatt, 22.-25. Juli
- **Vorwerkfest Neu-Ulm**, 24.-26. Juli
- **Erneute Grundsteinlegung** zur Bundesfestung in Neu-Ulm am 18.10.2009
- **Abschluss-symposium zum Thema Zukunft der Bundesfestung im Blick auf Stadtentwicklung und Tourismus** am 20./21.11.2009
- **Mitmach- und Märchentheater** in der Wilhelmsburg

Führungen und Ausstellungen (ca. März – Oktober)

- **Neueröffnung des Festungsmuseums im Fort Oberer Kuhberg** – Schwerpunkt: baugeschichtliche Darstellung der gesamten Festungsanlage – nach einer teilweisen Umgestaltung und Erweiterung mit neuen Inhalten am 04.07.2009
- regelmäßige **Führungen und Rundfahrten** durch die Bundesfestung zu unterschiedlichen Themen (UNT, DZOK, Förderkreis Bundesfestung e.V.)
- **Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte**, Thema: Die Festung und ihre Bedeutung für Stadtgeschichte und Stadtentwicklung, ab Mitte September 2009 (s.o.)
- **Mobiles Besucherführungsprogramm** für den Festungsweg über MP3-Player

Publikationen

- **„Von der Stadt in der Festung zur Festung in der Stadt - 150 Jahre Ulm/Neu-Ulm und die Bundesfestung“** (Arbeitstitel)
in der „kleinen Reihe“ der Veröffentlichungen des Ulmer Archivs
- **Zeitzeugenberichte aus der Bundesfestung**
Autor und Herausgeber: Julian Aicher, unterstützt von Prof. Christel Köhle-Hezinger
- **Film des Förderkreises Bundesfestung Ulm e.V.** "150 Jahre Bundesfestung Ulm"

Pädagogische Angebote

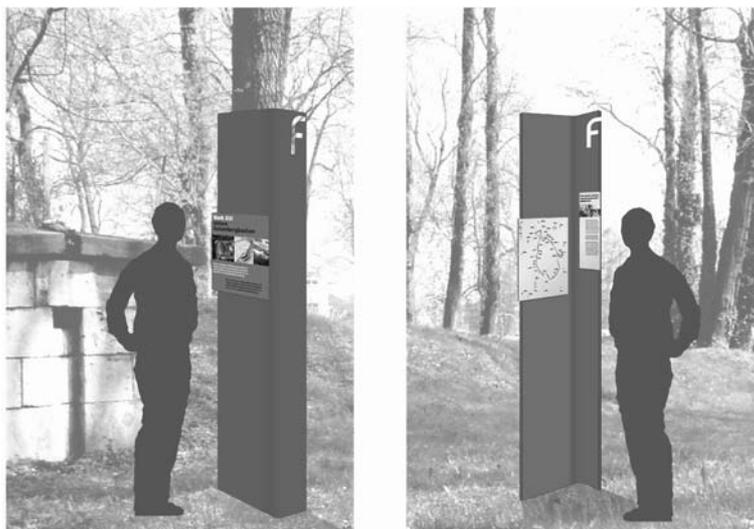
- **Malwettbewerb** in Zusammenarbeit mit der Archivpädagogik
- **Baustellenführungen**
bei aktuellen Sanierungsprojekten in Absprache mit den entsprechenden Abteilungen (GM) der beiden Städte.

- „Schnitzeljagd“ und Geocaching (s. oben)
- **Gestaltung eines Raumes in der Wilhelmsburg**
Angebot zur Projektarbeit
Es gibt die Möglichkeit, in einigen Räumen der Wilhelmsburg historische Schauräume einzurichten, die die Lebensbedingungen der Bewohner aus unterschiedlichen Zeiten veranschaulichen. Bei Interesse können Schulklassen im Rahmen einer Projektarbeit Ideen entwickeln und vor Ort umsetzen.
Beispiele: Deutsch - Französischer Krieg 1870
Nutzung als Auffanglager nach 1948
- **Mitmachprojekt für Schüler der 3. und 4. Klassen in Ulm/Neu-Ulm**
„Entdecke Deutschlands größte Festungsanlage – direkt vor Deiner Haustür“
"Unterrichts-Paket" mit Unterrichtsmaterialien und einem kleinen Festungslexikon. Anhand des Materials kann das Thema vorab im Klassenzimmer besprochen werden. Beim anschließenden Exkursionsteil vor Ort (z.B. Glacisanlagen) gibt es die Möglichkeit, das Gelände zu erleben.

Bauliche Aktivitäten:

- **Reparatur der Contrescarpenmauer** am Fort Oberer Kuhberg
- **Reparatur des Vorwerks 13** Neu-Ulm
- **Beschilderter Festungsweg**
Entlang des inneren Rings der Festungsanlage wird ein so genannter Festungsweg erstellt. Er verbindet die einzelnen noch erhaltenen Bauwerke dieses Rings auf Ulmer und Neu-Ulmer Seite mit einer Gesamtlänge von ca. 9,5 Kilometern. Dieser Weg wird speziell ausgeschildert, und an markanten Bauwerken werden Informationsstelen aufgestellt werden, die Auskunft geben über die Entstehung, die bauliche Funktion sowie die spätere Nutzung der entsprechenden Festungsteile.

Im Umfeld der Wilhelmsburg wird im Rahmen dieses Festungswegs darüber hinaus eine Gesamtpräsentation entstehen, die auf ca. 6 – 8 Stelen einen Überblick über die zentralen Daten und Fakten zur Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm gibt, so dass interessierte Besucher auch außerhalb von Führungen oder Öffnungszeiten der Ausstellungshäuser die Möglichkeit haben, sich ein Gesamtbild von der Anlage zu verschaffen.



Sonstiges

- **Stadtkarte** mit Festungsbauwerken und Festungsweg
- Eigene **Website** für das Projekt
- „**Gedenkganzsache**“ der deutschen Post zur Bundesfestung (Briefumschlag, Sonderdruck)

Zur besseren Vermarktung des Gebäudekomplexes mit Hilfe der Einbindung der Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm in ein europäisches Netzwerk wird derzeit die Beteiligung an einer **Projektinitiative für ein Förderprojekt der EU aus dem Central Europe Programme** geprüft und entsprechende "Workpackages" für die Antragstellung erarbeitet. Das Projekt im Förderzeitraum 2009 - 2011 ist ausgerichtet auf die "Kapitalisierung kultureller Ressourcen" für eine Attraktivitätssteigerung der Städte und Regionen. Inwiefern Ulm an diesem Projekt partizipieren kann entscheidet sich voraussichtlich im Oktober 2009.

Finanzierungsplan „Jubiläum 150 Jahre Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm 2009“ (Januar 2009)

EINNAHMEN		
A	Zuschuss Stadt Ulm inkl. Personalkosten für Gesamtorganisation und projektbezogenem Sponsoring	250.000 €
B	Zuschuss Stadt Neu-Ulm (inkl. Personalkostenerstattung für Projektmitarbeiter)	125.000 €
C	Sponsoring/Spenden/Drittmittel *	44.000 €
D	Sonstige Einnahmen (Eintrittsgelder etc. aus Projekten)	9.000 €
Summe Einnahmen		428.000 €
AUSGABEN		
1.	Projektübergreifende Sachausgaben	20.500 €
2.	Personalkosten allgemein ** (Gesamtorganisation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Werkvertrag zur Erforschung der nachmilitärischen Nutzungsgeschichte)	115.200 €
3.	Werbemaßnahmen/Öffentlichkeitsarbeit (Fremdleistungen wie z.B. Druckwerke, techn. Realisierung Internet, Anzeigen etc.)	97.500 €
4.	Publikationen	15.000 €
5.	Eröffnung (Festungsweg, Konzert, Filmabend, Festakt)	75.500 €
6.	Festungsfest/Nutzerfest	27.800 €
7.	Septemberschwerpunkt	23.500 €
8.	Symposium Stadtentwicklung	20.000 €
9.	weitere externe Projekte	9.600 €
10.	weitere eigene Einzelprojekte	21.400 €
11.	Repräsentation, Fahrtkosten, Sitzungen etc.	2.000 €
Summe Ausgaben		428.000 €

* geplante Einnahmen - auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation konnten die ursprünglich avisierten Verträge noch nicht alle geschlossen werden.

** allg. Planungskosten auf Ulmer und Neu-Ulmer Seite sowie Mitarbeit in der städteübergreifenden Planungs- und Koordinierungsrunde etc. sind hier nicht enthalten - der Aufwand lässt sich hierfür schwer abschätzen und wird in beiden Städten in etwa ähnlich sein.

Anmerkung: Die baulichen Kosten für den Festungsweg sind hierin nicht enthalten.